

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1810**

45 (19.3.1810)

# Beilage zur Carlsruher Zeitung.

Montag,

Nro. 11.

den 19. März 1810.

## Auszüge aus den Carlsruher Witterungs-Beobachtungen.

März.		Sonntag 11.	Montag 12.	Dienstag 13.	Mittwoch 14.	Donnerst. 15.	Freitag 16.	Sonntag 17.
Barometer.	Morgens	28. 0. $\frac{10}{100}$ .	27. 9. $\frac{15}{100}$ .	27. 10. $\frac{10}{100}$ .	27. 10. $\frac{15}{100}$ .	27. 10. $\frac{7}{100}$ .	27. 4. $\frac{10}{100}$ .	27. 6. 0.
	Mittags	0. $\frac{10}{100}$ .	9. $\frac{15}{100}$ .	10. $\frac{15}{100}$ .	10. $\frac{15}{100}$ .	8. $\frac{15}{100}$ .	5. $\frac{10}{100}$ .	6. $\frac{10}{100}$ .
	Abends	27. 11. $\frac{15}{100}$ .	8. $\frac{15}{100}$ .	10. 0.	10. $\frac{15}{100}$ .	5. $\frac{10}{100}$ .	6. $\frac{10}{100}$ .	7. $\frac{15}{100}$ .
Thermom.	Morgens	9. 0.	10. $\frac{15}{100}$ .	8. 0.	3. $\frac{15}{100}$ .	0. $\frac{3}{100}$ .	3. $\frac{15}{100}$ .	1. $\frac{15}{100}$ .
	Mittags	11. $\frac{15}{100}$ .	11. 0.	8. $\frac{15}{100}$ .	5. $\frac{15}{100}$ .	5. 0.	5. 0.	3. $\frac{15}{100}$ .
	Abends	9. $\frac{15}{100}$ .	12. $\frac{15}{100}$ .	5. 0.	2. $\frac{15}{100}$ .	3. $\frac{15}{100}$ .	2. $\frac{15}{100}$ .	1. $\frac{15}{100}$ .
Witterung überhaupt.	Morgens	stürmisch	trüb	stürmisch	regnerisch	etw. heiter	Regen	Regen
	Mittags	etw. heiter	trüb	trüb	wenig heiter	stetm. heiter	Regen	Regen
	Abends	etw. heiter	stürmisch	regnerisch	trüb	trüb	Regen	Schnee

Im Monat Februar: höchster Barometerstand 28 Zoll  $\frac{25}{100}$  Linien, am 1ten Morgens; tiefster 27 Zoll  $\frac{17}{100}$  Linien am 22. Mittags; Veränderung 138/100 Linien; mittlere Höhe 27 Zoll  $\frac{103}{100}$  Linien. Höchster Thermometerstand 7 Grad am 27 und 28. Mittags; tiefster 13 Gr. unter dem Eispunkte am 21. Nachts; Veränderung 20 Grade, mittlere Temperatur  $\frac{9}{10}$  Grade unter dem Eispunkte; daher kälter als im Mittel aus vielen Jahren, und insbesondere in den letzten 8 Jahren. Größte Feuchtigkeit 82 Grad, Nachts am 11. und 28., und Morgens am 12.; geringste Feuchtigkeit 50 Gr. Mittags am 23.; Veränderung 27 Gr.; mittlere Feuchtigkeit  $\frac{71}{100}$  Gr. herrschende Winde von Südwest, abwechselnd von Nord und Nordost. Keinen ganz heitern Tag, 10 ganz trübe und 18 vermischte Tage; an 7 Tagen Regen, an zweien Schnee, am 25. und 26. sehr stürmisch; 3mal neblig, öfters dünnlich; an 18 Tagen Eis; Quantität desselben auf 1 Quadratsfuß gefallenen Regen- und Schneewassers 157 Kubitzoll.

### Übrigkeithliche Aufforderungen und Kundmachungen.

**Stein.** [Ersvorladung.] Infolge Beschlusses hochpreislicher Regierung des Mittel-Rheins vom 6. dieses Nro. 1280, wird der schon beinahe 18 Jahr von Haus abwesende Christian Wälde von Königsbach, oder dessen allenfallsige Erbskinder andurch aufgefordert, sich a dato in Zeit 9 Monaten bei unterzeichneter Behörde zu melden, oder zu gewärtigen, daß dessen ungefähr in 70 fl. bestehendes Vermögen seinen darum sich gemeldet habenden Geschwistern gegen Kautio in nuznießliche Verwaltung wied gegeben werden.

Stein, ohnweit Pforzheim, den 27. Febr. 1810.

Großherzogl. Bad. Oberamt.

**Stein.** [Vorladung.] Infolge Beschlusses Großherzogl. Regierung des Mittel-Rheins vom 28. Dec. 1809 Nro. 13752, wird der schon 23 Jahr von Haus abwesende, und nun ungefähr 51 Jahr alte, als Zimmermann auf die Wanderschaft gegangene Andreas Haug, von Bilsingen, andurch ediktlicher vorgelesen, daß derselbe oder seine allenfallsige Erbes-Eben a dato binnen 9 Monaten vor hiesigem Oberamt sich einfinden, oder von ihrem Aufenthalt Nachricht geben, als ansonsten das in 839 fl. be-

stehende Vermögen des Andreas Haug seinen nächstem Verwandten gegen Kautio wird ausgefolgt werden.

Stein, bei Pforzheim, den 8. Febr. 1810.

Großherzogl. Oberamt.

**Stein.** [Vorladung.] Nächstehende durch das Loos zu Rekruten bestimmte, abwesende Putsch werden andurch aufgefordert, sich in Zeit 6 Wochen in ihrer Heimath einzufinden, und bei unterzeichnetem Oberamt zu melden, widrigenfalls gegen solche mit der Landes-Verweisung und Vermögens-Konfiskation wird vorgefahren werden; and

zwar Von Ersingen

Anselm Lindenfelder.

Von Wilferdingen.

Jakob Kröner.

Jakob Dennig.

Johann Georg Bachmann.

Wilhelm Kraus.

Von Bauschloß

Wilhelm Leicht.

Stein bei Pforzheim, den 21. Febr. 1810.

Großherzogl. Bad. Oberamt.

**Pforzheim.** [Vorladung.] Der schon seit mehr als 10 Jahren abwesende Karl Heydecker, Bürger von Eutingen, düssseitigen Oberamts, wird andurch öffentlich aufgefordert, binnen 9 Monaten um so gewisser dahier zu erscheinen, und sein Vermögen in Empfang zu nehmen, als sonst solches seinen darum nachgesuchten Verwandten in nutznießliche Verwaltung gegeben werden wird.

Den 29. Jenner 1810.

Großherzogl. Oberamt.

**Bischoffsheim.** [Ediktal-Vorladung.] Der im Jahre 1779 nach England abgegangene und seit dieser Zeit abwesende Christian Heinrich Reinhard Wahl, Sohn des gewesenen Bürgers und Nebenwirth, Johann Christian Wahl in Bischoffsheim am hohen Steeg, oder dessen rechtmäßige Leibeserben werden hiemit aufgefordert, sich binnen Jahresfrist bei unterzeichneter Behörde zu stellen und das ihnen zugefallene Vermögen von ungefähre 1500 fl. in Empfang zu nehmen, da sonst, nach fruchtlos verstrichener Frist, die sich gemeldeten Intestaterben in den für sorglichen Besitz gedachten Vermögens werden eingesetzt werden.

Beifügt Bischoffsheim am hohen Steeg, den 21. Febr. 1810, bei Großherzogl. Badischen Oberamt.

**Uchern.** [Vorladung.] Alle diejenige, welche an das verschuldete Vermögen des bürgerlichen Gerbeammeisters, Johann Anton Knapp von Uchern, eine rechtmäßige Forderung zu haben glauben, werden hiemit auf den 5. künftigen Monats April vor dem hiesigen Oberamts-Resvisorat zu dem Ende vorgeladen, daß sie ihre beurlaubete Forderungen behörig eingekommen und liquidiren, widrigenfalls aber gewärtigen sollen, daß sie damit von der damaligen Knappischen Vermögens Masse ausgeschlossen seyen.

Uchern, den 20. Febr. 1810.

Großherzogl. Bad. Oberamt.

**Lahr.** [Schulden-Liquidation.] Alle diejenige, welche an den hiesigen Bürger und Metzger Georg Voitländer eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, haben sich Montags den 2. April Vormittags um 9 Uhr in dahiesiger Stadtschreiberei einzufinden, ihre Forderung zu liquidiren und die allenfalls in Händen habenden Beweisurkunden vorzuzeigen, widrigenfalls sie sonst zu gewarten haben, von der Masse ausgeschlossen zu werden.

Den 3. März 1810.

Großherzogl. Oberamt.

**Mahlberg.** [Vorladung.] Alle an den in Vermögensuntersuchung gerathenen Bürger, Joseph Bohu, von Eutenheim, zu machen habende Anforderungen, sind unter Strafe des nachherigen Ausschlusses Donnerstags, den 29. März 1810, mit Vorlegung der hierüber etwa in Händen habenden Beweisurkunden bei Großherzoglicher Stadtschreiberei Eutenheim anzumelden und zu liquidiren.

Bestordnet, Mahlberg, den 4. März 1810.

Großherzogl. Badisches Oberamt.

**Gengenbach.** [Vorladung.] Nachstehende bey der bißjährigen Rekrutenziehung theils nicht erschienene, theils entlassene hiesige Militärschlichte, werden anmit ediktaliter vorgeladen, binnen 5 Wochen um so gewisser vor unterzeichneter Stelle zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß ihr Vermögen confisciret, und sie der Großherzoglich Badischen Landen verurtheilt werden, als:

Von Gengenbach.

Friedrich Baty.

Joseph Unmässig.

Von Reichenbach.

Johann Felix Faist.

Von Harmersbach.

Anton Bruder.

Joseph Zimmermann.

Johann Braun.

Johann Kiele.

Anselm Lehmann.

Christian Lehmann.

Andreas Schmidt.

Christian Wiser.

Von Nordrach.

Raimund Späth.

Kosimit Schaaf.

Christian Scheerer.

Von Bieberach.

Franz Anton Bruder.

Den 17. Febr. 1810.

Großherzogl. Obervogtamt.

**Carlruhe.** [Versteigerung.] Bis Montag den 2. April d. J. Nachmittags um 2 Uhr wird auf hiesiger Rathhaus die dem Herrn von Steinhayn gehörige Sägelhütte dahier, sammt 4 Morgen Garten- und Waldplatz, vor dem Kaputter Thor, öffentlich an den Meistbietenden salvo Ratif, mit dem Anhang als Eigenthum versteigert, daß die auswärtige Kaufliebhaber sich über ihre Vermögensumstände mittelst eines obrigkeitlichen Zeugnisses auszuweisen haben. Den 7. März 1810.

Großherzogliches Oberamt.

**Baden.** [Dienstangebot.] Zur Wiederbesetzung der bis auf den 23. April d. J. in Erledigung kommenden ersten Aduarkstelle dahier wird ein im Schreibereypfach geübter und erfahrener Scribent gesucht. Wer sich über die erforderliche Eigenschaften, so wie auch über ein gutes sittliches Betragen ausweisen kann, und diese Stelle anzunehmen Lust hat, wolle sich bey dem unterzeichneten Oberamte darum melden, und die auf sein Dienstleistungsman Bezug habenden sehr vortheilhaften Bedingungen vernehmen. Sehr empfehlend wären einige Kenntnisse in der französischen Sprache.

Den 9. März 1810.

Großherzogliches Oberamt.